Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 05.09.2018

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:02 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein -Sitzungssaal-, Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stephan Benkendorf	CDU	
Herr Jens Braasch	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Harald Glashoff	FWM	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Axel Mankel	SPD	Vertreter für Frau Tobuschat
Herr Ulrich Möller	FWM	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Georg Plettenberg	CDU
Herr Sören Weinberg	CDU
Herr Michael Adam	FWM
Herr Martin Balasus	CDU
Herr Wolfgang Balasus	CDU
Herr Johann Baumgarten	FWM
Frau Sabine Darpe	CDU
Herr Hauke Heidecke	FWM
Frau Kerstin Jürgensen	FWM
Herr Günter Krziwanie	SPD
Herr Jochen Kuik	Bündnis90/DieGrünen
Herr Dipl. Ing. Richard Möller	
Herr Carsten Niedworok	FWM
Herr Joachim Schönfelder	FWM

Gäste

Frau Möller
Frau Christin Steinbrenner

Presse
Regionalausgabe Pinneberg
Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in
Herr Jan-Christian Wiese

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder
Frau Ute Tobuschat SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.08.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Die Tagesordnungspunkte Erstellung eines Baumkatasters und Erlass einer Baumsatzung werden von der Tagesordnung abgesetzt.
Dem voraus geht eine Diskussion über die Notwendigkeit der Beratung der Punkte. Einige Ausschussmitglieder sprechen sich für eine intensivere Vordiskussion in den Fraktionen aus. Andere Mitglieder möchten das Thema grundsätzlich im Ausschuss diskutieren, um auszuloten, ob diese Angelegenheit Gehör findet.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

2. Mitteilungen

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Grundwassermessstelle

3.2. Bebauungsplan Nr. 23, 1. Änderung Münsterweg

3.3. Situation Heidgraben

3.4. Bebauungsplan Nr. 21, 2. Änderung Werftweg

3.5. Bebauungsplan Nr. 36 Voßmoor

3.6. Neubau Volksbank

4. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für eine Fläche nördlich des Werftweges, südlich der Pinnau und westlich der B 431; hier: Fassung des geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses
Vorlage: 0937/2018/MO/BV

5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg; hier: Beschlussfassung über den geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 0936/2018/MO/BV

6. Überplanung eines Gebietes nördlich Voßmoor im Bereich der Hofstelle Voßmoor 36; hier: Aufstellungsbeschluss sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 36 "nördlich Voßmoor"
Vorlage: 0961/2018/MO/BV

7. Antwort des Kreises Pinneberg auf den Antrag auf Tempo 30-Zone im Dünenweg
Vorlage: 0930/2018/MO/en

8. Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen
Vorlage: 0909/2018/MO/BV

9. Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Moorrege gemäß der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
Vorlage: 0956/2018/MO/BV

10. Antrag auf Aufhebung der Reetdachförderung durch die Gemeinde Moorrege
Vorlage: 0938/2018/MO/BV

11. Antrag auf Einrichtung eines zeitlich begrenzten Haltverbots in Höhe Wedeler Chaussee 24-28
Vorlage: 0947/2018/MO/BV

12. Wintersalzlager; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 0949/2018/MO/BV

13. Beschaffung eines Streugutlagersilos; hier: Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: 0962/2018/MO/BV

14. Bauprojekt Klöterbarg/Münsterweg; hier: Verkehrstechnische Situation (Antrag FWM)
Vorlage: 0960/2018/MO/BV

15. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Herr Burek verpflichtet Herrn Benkendorf, Herrn Braasch und Herrn Glasshoff durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten. Er führt sie als neue bürgerliche Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Moorrege in ihre Tätigkeit ein und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

zu 2 Mitteilungen

Herr Wiese teilt mit, dass für die Hamburger Straße (von der Wedeler Chaussee aus in östliche Richtung) eine Anordnung des Kreises Pinneberg zur Aufstellung der Verkehrszeichen 262 und 357 erteilt wurde. Demnach darf diese Straße von keinen Lastkraftwagen und nur noch von Fahrzeugen bis max. 7,5 t befahren werden.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden mehrere Fragen gestellt.

zu 3.1 Grundwassermessstelle

Ein Einwohner hinterfragt die Verlegung der Grundwassermessstelle von der alten Glinder Schule in den Moorkamp. Er erkundigt sich, wer die Kosten für die Verlegung trägt.
Herr Wiese erläutert, dass der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein die Kosten für die Versetzung trägt.

zu 3.2 Bebauungsplan Nr. 23, 1. Änderung Münsterweg

Mehrere Einwohner stellen Fragen zum Bebauungsplan Nr. 23, 1. Änderung Münsterweg samt Verkehrssituation.

Die erste Frage bezieht sich auf den tatsächlich entstehenden Baukörper. Dieser ist einem Anlieger unklar. Dabei macht der Anlieger deutlich, dass ihm klar sei, zusätzlichen Wohnraum schaffen zu müssen. Er befürchtet jedoch ein zu großes Ausmaß. Daher fragt er alle vier Fraktionen, ob das was kommen soll für Moorrege vorstellbar ist und wie bezahlbarer Wohnraum entstehen kann.

Eine weitere Anliegerin aus dem Münsterweg moniert die Informationspolitik. Sie hätte sich eine direkte Benachrichtigung der Anlieger gewünscht. Zudem macht sie deutlich, dass sie sich den Änderungsbereich des Be-

bauungsplanes kleiner wünscht. Aus ihrer Sicht ist eine Einbeziehung des Bereiches am Münsterweg nicht erforderlich. In diesem Zusammenhang schildert sie ausführlich die Geschehnisse im Zusammenhang mit den bislang im Bebauungsplan festgesetzten Knicks. Dabei weißt sie u.a. auf die Verpflichtungen zur Wiederherstellung der Knicks hin.
Des Weiteren sorgt sie sich um die Verkehrssituation im Münsterweg und im Klöterbarg und hinterfragt, wie diese verbessert werden soll. Sie befürchtet zudem die Beteiligung der Anlieger an den Kosten eines etwaigen Straßenausbaus.
Dabei macht sie deutlich, dass es derzeit zu viel Fuß- und Radverkehr in den beiden Straßen kommt. Gleichzeitig fahren allerdings immer wieder zu viele Verkehrsteilnehmer im Münsterweg zu schnell. Zudem nutzen etliche LKW eine der beiden Straßen.

Eine weitere Anliegerin bittet um die Verschiebung der Beschlussfassung, da noch einige Information ausstehen.

Ein anderer Anlieger moniert die unzureichende Würdigung des Schülerverkehrs.

Ein Anwohner des Klöterbargs schildert das Auffahren aus dem Klöterbarg auf die Bundesstraße. Er fürchtet, dass dieses schwierige Unterfangen zukünftig noch schlechter ablaufen wird.

Ein Einwohner hinterfragt die Auffüllung des Geländes. Er vertritt die Auffassung, dass die Auffüllung nicht möglich sei.

zu 3.3 Situation Heidgraben

Der Vorsitzende des Sielverbandes zeigt sich verwundert, keine Einladung zur Sitzung erhalten zu haben um sein Anliegen zum Heidgraben zu präsentieren.

Herr Weinberg schildert die Einschaltung eines Ingenieurbüros und die zwischenzeitliche Abstimmung mit der Wasserbehörde zur Situation im Heidgraben. Es stehen jedoch noch Klärungen mit betroffenen Grundstückseigentümern aus, um eine Rückhaltefläche errichten zu können.

Herr Weinberg sichert zu, dass der Verband vor Beschluss über den Vorschlag des Ingenieurbüros beteiligt wird.

zu 3.4 Bebauungsplan Nr. 21, 2. Änderung Werftweg

Ein Anlieger aus dem Werftweg moniert, er habe aus der Zeitung erfahren, dass die Änderung des Bebauungsplanes einem Verwaltungsbau der Nordmark diene. Warum kann das nicht in den Bebauungsplan geschrieben werden.

Zudem wird auf die Gesprächsangebote des Bürgermeisters an die Anlieger des Werftweges eingegangen. Es gab zwei Einladungen des Bürgermeisters. Allerdings wurde diese nicht wahrgenommen, da zwischenzeitlich die Kommunalwahl stattfand. Die Anlieger baten um die Verschiebung des Termins nach der konstituierenden Sitzung. Herr Weinberg erläutert, er hätte gerne das Gespräch geführt und die Ergebnisse des Gespräches entsprechend in die Beratungen mit einfließen lassen.

Ein weiterer Anlieger erkundigt sich nach der Verkehrsführung. Er macht deutlich, diese müsse über das Nordmarkgelände geführt werden. Der Werftweg solle hiervon verschont bleiben.

zu 3.5 Bebauungsplan Nr. 36 Voßmoor

Ein Anlieger aus dem Voßmoor kann die Berücksichtigung der Höhenunterschiede im beim Bebauungsplan Nr. 36 nicht erkennen. Er bittet deshalb um die Berücksichtigung seiner Anregung, zu dem Nachbargrundstück einen moderaten Höhenunterschied vorzufinden.

zu 3.6 Neubau Volksbank

Ein Einwohner weist auf den zügigen Baufortschritt des Volksbankneubaus an der Wedeler Chaussee hin. Er erkundigt sich, wer das Einvernehmen für die Gemeinde erteilt hat. Diese Entscheidung oblag dem Bürgermeister.

zu 4 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für eine Fläche nördlich des Werftweges, südlich der Pinnau und westlich der B 431; hier: Fassung des geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses Vorlage: 0937/2018/MO/BV

Vor dem Eintritt in die Beratung erklärt sich Herr Heidecke für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Herr Burek bittet Frau Möller, den geänderten Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 vorzustellen.

Frau Möller präsentiert nicht nur den geänderten Entwurf sondern geht auf die gesamte Planung ein. Ausführlich erläutert sie die Möglichkeiten des BauGBs zur Durchführung eines beschleunigten Bauleitplanverfahrens nach § 13 b BauGB. Anschließend schildert Frau Möller alle eingegange-

nen Stellungnahmen. Hierbei zeigt sie die Abstände des Baufensters zum Grünstreifen, zur Straße und zum benachbarten Wald auf. Darüber hinaus erklärt sie die Umwandlung der Fläche in ein eingeschränktes Gewerbegebiet. Hierbei wird deutlich, dass sämtliche Schutzwerte des Mischgebietes eingehalten werden. Nachdem Frau Möller die Änderungen der abweichenden Bauweise auf maximal 60 m detailliert geschildert hat, hinterfragt Herr Möller mehrere Details der Planung. Dabei geht er u.a. auf die Verkehrsführung ein. Diese wird weitestgehend aus dem Werftweg herausgehalten, da der Verkehr direkt von der B 431 über das Nordmarkgelände geleitet wird. Herr Möller erkundigt sich explizit nach einer Stellungnahme der Stadt Uetersen. Die Stadt Uetersen wurde im verfahren beteiligt. Es wurde seitens der Stadt Uetersen jedoch keine Stellungnahme abgegeben.
Herr Schneider erkundigt sich nach eventueller Nachtarbeit. Diese ist aufgrund der im derzeit bestehenden Bebauungsplan bereits festgesetzten Lärmwerte nicht möglich. Herr Kasimir vertritt die Auffassung, die Aufregung wäre geringer, wenn von vorneherein bekannt wäre, welcher Baukörper entstehen soll.
Danach wird der Waldabstand kritisiert. Frau Möller berichtet über die Beteiligung des Försters. Er hat der Unterschreitung des Abstandes zum Wald im Verfahren zugestimmt.

Im Nachgang zu einer weiteren ausführlichen Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B 431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubrücke und nördlich des Werftweges abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist; ggf. mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:…

Der geänderte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B 431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubrücke und nördlich des Werftweges sowie die Begründung hierzu wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren. Nach § 4 a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen (Einschränkung der Bebauung im südlichen Plangeltungsbe-

reich) abgegeben werden können. Die Auslegungsfrist wird auf zwei Wochen verkürzt.

Das Planungsbüro Möller-Plan wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg; hier: Beschlussfassung über den geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
Vorlage: 0936/2018/MO/BV

Ab 21.58 Uhr nimmt Herr Heidecke erneut an der Sitzung teil.

Herr Wolff, Büro Möller-Plan, stellt den geänderten Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Münsterweg“ vor. Dabei geht er zunächst auf die erste Planungsidee ein und anschließend stellt er ausführlich alle eingegangenen Stellungnahmen ein. Dabei wird insbesondere die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr sowie die Stellungnahme der Wasserbehörde thematisiert.
Hierauf folgend werden die notwendigen Auffüllungen im Gelände erörtert. Danach schildert Herr Wolff die Grünfestsetzungen. Hierbei zeigt er sowohl den Knick als auch den Baumschutz auf. Zudem werden die Änderungen an den Festsetzungen zu den Knicks im Münsterweg betrachtet. Hierauf folgt eine Diskussion zur Entwässerung sowie den zulässigen Gebäudehöhen. Im Weiteren Verlauf wird außerdem ausführlich auf den Verkehr eingegangen.

Um 23.01 Uhr verweist Herr Möller auf die Geschäftsordnung. Demnach darf kein weiterer Tagesordnungspunkt aufgerufen werden. Die Sitzung ist nach Beratung zu dem jetzigen Punkt zu beenden.

Anschließend beantragt Herr Möller den laufenden Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 Münsterweg“ zu vertagen.

zurückgestellt
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Überplanung eines Gebietes nördlich Voßmoor im Bereich der Hofstelle Voßmoor 36; hier: Aufstellungsbeschluss sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 36 "nördlich Voßmoor"
Vorlage: 0961/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 7 Antwort des Kreises Pinneberg auf den Antrag auf Tempo 30-Zone im Dünenweg
Vorlage: 0930/2018/MO/en

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 8 Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen
Vorlage: 0909/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 9 Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Moorrege gemäß der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
Vorlage: 0956/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 10 Antrag auf Aufhebung der Reetdachförderung durch die Gemeinde Moorrege
Vorlage: 0938/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 11 Antrag auf Einrichtung eines zeitlich begrenzten Haltverbots in Höhe Wedeler Chaussee 24-28
Vorlage: 0947/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 12 Wintersalzlager; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 0949/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 13 Beschaffung eines Streugutlagersilos; hier: Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: 0962/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 14 Bauprojekt Klöterbarg/Münsterweg; hier: Verkehrstechnische Situation (Antrag FWM)
Vorlage: 0960/2018/MO/BV

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

zu 15 Verschiedenes

Aufgrund der Regelungen der Geschäftsordnung (siehe TOP 5) erfolgt keine Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.09.2018

gez. Wolfgang Burek Vorsitzender	gez. Jan-Christian Wiese Protokollführer